



Bezirksvorsteher Markus Rumelhart und WiG-Geschäftsführer Dennis Beck zeigten sich vom großen Engagement der Jugendlichen begeistert.

gen Ängste abbauen. Die Umsetzung des Projekts erfolgte im Rahmen der Parkbetreuung durch Juvivo. Im vergangenen Jahr fand der Workshop in den drei ausgewählten Parks Rohrauer-, Reithoffer- und Vogelweidpark statt. Daran haben mehr als 80 Mädchen und Burschen im Alter zwischen sechs und 14 Jahren teilgenommen. Der Mädchenanteil war mit 60 Prozent etwas höher. 2017 sind weitere acht Workshops geplant.

www.juvivo.at,

www.dogs4kids.at

www.gesundesrudolfsheimfuenfhaus.at

16. OTTAKRING

Vielfalt in Ottakring und Penzing

Von A wie Akkordeonspiel über K wie Krippenbau bis Z wie Zauberei: Mehr als 70 Vereine und Initiativen aus dem 14. und 16. Bezirk stellen sich vor. Die bunte Schau findet am 9. September auf dem Platz vor der U3-Endstation Ottakring statt. Vereine aus Penzing und Ottakring sind weiterhin eingeladen mitzumachen. Sie können ihre Angebote an einem Informationsstand vorstellen und zusätzlich auf einer Bühne präsentieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten. Nähere Infos zu Veranstaltung und Teilnahme erhalten Interessierte bei der MA 17 - Integration und Diversität.

Telefon 0676/811 81 59 26,

karin.fleischhacker@wien.gv.at

20. BRIGITTENAU

Sanfte Bewegung im Wasser

Aquagymnastik verleiht Kraft, hält fit und ist schonend für Rücken und Gelenke. Davon konnten sich etwa 100 SeniorInnen aus den Pensionistenklubs des Bezirks von November 2016 bis April 2017 überzeugen. Das spritzige Gesundheitsangebot fand montags im Brigittenaauer Bad in der Klosterneuburger Straße 93-97 statt. Es wurde in Zusammenarbeit der Pensionistenklubs der Stadt Wien und der WiG organisiert.

www.pensionistenklubs.at,

www.wig.or.at

21. FLORIDSDORF

Bahnfrei lädt zum Einsteigen ein

Der Verein Bahnfrei leistet in Neustammersdorf mobile Jugendarbeit. Dabei ist der Name Programm: Auf einer Wiese nahe des Marchfeldkanals wurden zwei Postwaggons zum Jugendtreff „Waggons“ umgebaut. Der betreute Clubbetrieb fördert Selbstorganisation und Eigenverantwortung der Jugendlichen. Sie können die „Waggons“ in Eigenregie nutzen. Dabei lernen sie gegenseitige Akzeptanz, vorurteilsfreies Miteinander und Konfliktlösungsstrategien. Gesundheits- und Umweltbewusstsein werden im Clubbetrieb ebenso vermittelt. Bahnfrei ermöglicht nicht nur sinnvolle Freizeitgestaltung, sondern unterstützt auch in schwierigen

Lebenssituationen. Dabei sind alle Angebote kostenlos, freiwillig und an keine Mitgliedschaft gebunden. Zielgruppe sind Jugendliche von zwölf bis 20 Jahren, die zumindest einen Teil ihrer Freizeit im Grätzel verbringen. www.bahnfrei.at

22. DONAUSTADT

Wieder Treffpunkt in Essling

Was könnte man machen, um den ehemaligen alten Ortskern Esslings in das Bewusstsein der AnrainerInnen zurückzubringen? Bei der Initiative „Treffpunkt Essling“ wurden einige Ideen dazu zusammengetragen: zum Beispiel Wohnzimmerlesungen, die zu einem gesunden Lebensstil anregen, Talente als Zahlungsmittel für ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben und ein Pop-up Store als Treffpunkt und Ort der Begegnung. Durch gemeinsame Aktivitäten und temporäre Angebote rund um das Thema gesundes Leben soll wieder ein Bezug zum Zentrum geschaffen werden. Kulturelle und soziale Impulse sollen die Verweildauer im Ortskern erhöhen. Das Vorhaben bündelt Ressourcen in und um den Ort Essling und der hier arbeitenden und lebenden Menschen, nutzt gezielt die vorhandenen Potenziale.

www.gesundedonaustadt.at



Spaß an sanftem Sport hatten SeniorInnen bei der Aquagymnastik im Brigittenaauer Bad.

